

REZENSIONEN

WILLY DROST, *Kunstdenkmäler der Stadt Danzig*. Unter Mitarb. von G. Brutzer, I. Koska, H. B. Meyer, Bd. I, St. Johann. Bau- u. Kunstdenkmäler d. deutschen Ostens, hrsg. im Auftr. des J. G. Herder-Forschungsrates von G. Grundmann. Stuttgart, W. Kohlhammer, 1957. 224 S. m. 202 Abb. DM 22.50.

HEINZ PETERS, *St. Peter und Paul in Ratingen*. Eine frühe deutsche Hallenkirche. Beitr. z. Geschichte Ratingens, hrsg. v. Verein f. Heimatkunde und Heimatpflege Ratingen e. V., Bd. 1. Ratingen b. Düsseldorf, A. Henn Verlag, 1957. 151 S. m. 92 Abb. u. 2 Taf. DM 10. -

W. Drost hat Manuskript und Abbildungen des Inventarwerkes von Danzig, das er 1934-39 zusammen mit den Genannten bearbeitet hat, retten können. Es soll jetzt in 6 Bänden erscheinen. Besonderheiten des Inventars sind: 1. Die Architektur, die ursprünglich in einer besonderen Reihe behandelt werden sollte (davon erschienen: Gruber/Keyser, Marienkirche, 1929), ist nachträglich in Kurzfassung aufgenommen. Der Schwerpunkt liegt auf der Ausstattung. - 2. Diese ist in bisher ungewöhnlicher Breite dargestellt, mit einer Fülle von Abbildungen und Wiedergabe sämtlicher Inschriften. So füllt die Darstellung einer einzigen Kirche einen ganzen Band, was bisher nur bei den Inventaren der großen Domkirchen (Köln, Trier) vorkam. Doch wird niemand diese Ausführlichkeit tadeln, zumal da die Ausstattung 1945 vernichtet wurde.

Neben einigen ausdrucksvollen Skulpturen der Spätgotik liegt das Hauptgewicht auf dem Kunsthandwerk, das von der Gotik bis zum 20. Jahrhundert in überwältigendem Reichtum den Kirchenraum füllte. Alles ist mit gleichbleibender Akribie behandelt, ob es sich um die musikalische Disposition der Orgeln, die Beschau- und Meisterzeichen der Goldschmiede (die in fotografischer Vergrößerung geboten werden) oder selbst um Glasfenster des späten 19. Jahrhunderts handelt. Eine zukünftige Ikonographie des protestantischen Barock wird hier Material in Fülle finden.

Register und Gesamtliteraturverzeichnis werden gewiß dem letzten Bande beigegeben werden. Die große Kunststadt Danzig wird mit diesem Inventar ein würdiges Denkmal erhalten.

Die Arbeit von H. Peters stellt eine sorgfältige und kenntnisreiche Bauuntersuchung dar, die zu neuen Ergebnissen kommt: zwei niederrheinische Ost- (nicht West-)türme um Mitte des 12. Jh.; Westturm 2. Viertel des 13. Jh.; Hallenkirche aus dem letzten Viertel des 13. Jh. mit Bauführung von Ost nach West, maßgebend neben Marburg und Essen vor allem Kölner und andere rheinische Bauten. - Es ist erfreulich festzustellen, daß auch bei Monographien von Bauwerken, die nicht dem ersten Rang angehören, in Bezug auf unvoreingenommene wissenschaftliche Durcharbeitung sowie Qualität und Fülle des Abbildungsmaterials hohe Ansprüche erfüllt werden. Manche Anmerkungen geben über das Thema hinaus gute Hinweise. Die Ausstattung der Kirche ist inventarartig mitaufgenommen, vor allem wird die schöne Turmonstranz von 1394 in vielen Detailfotos veranschaulicht.

H. E. Kubach